

Yuval Rubovitch
Halle/Saale

Auf dem Weg nach Basel

Theodor Herzl – 1860 in Budapest geboren, ab 1878 in Wien – war das Muster eines emanzipierten, assimilierten Juden: namhafter Journalist, liberal und kaum seines Judentums bewusst. Erst während seiner Pariser Zeit als Korrespondent der *Wiener Neuen Freien Presse* 1895, wurde Herzl, enttäuscht von der Emanzipation und mit Antisemitismus konfrontiert, zum Zionisten. Da war er noch nicht 35 Jahre alt. Mit 44 Jahren starb er an Atherosklerose. In diesen kaum zehn Jahren initiierte er eine nationale Bewegung, die die Geschichte der Juden radikal änderte und zur Gründung des Staates Israel 1948 führte. Herzl hat den Zionismus nicht erfunden, gilt aber doch als sein Vater und Prophet des Judenstaates. 1897 rief er zum ersten Zionistenkongress nach Basel. Wir werden den Weg zu diesem und dem 1898 folgenden Kongress verfolgen.

Ort: <https://helbig9.wixsite.com/ariowitschhaus>
Mittwoch, den 17.06.2020, 19 Uhr